

schone von solcher giffte vnbeschmeist blieben/
Die andern hiengen jm alle an/ Bis auch des
Keisers Constantini son/Constantins genant/
zu Ario fiel/ Der machet aller erst einen riss/
das alle Fürsten/reichen/gelehrten hinach fie-
len/vnd des Arij Ketzerrey versachten / vnd der
Christenheit vberaus grossen schaden theten/
den hernach die gantze Kirchen/gegen Ori-
ent nie recht vberwunden hat. Denn vber
drey hundert jar hernach / kam der Teuffel
Mahometh / vnd bestetiget solchen irthum
Arij / vnd leret ander ding daneben / der ver-
nunfft gemes. Das war der weis / vnd seer
böse Teuffel / Ihener der schwarze füret das
schwert / dieser aber nam den Christen jr
schwert/die heilige schrift / vnd sprach / das
sagt ewr Gott. Wer wolt da nicht zufallen?
wenn er höret / Da stehet Gottes wort/das
sagt Gott selb ec.

Dis ist nu die ander anfechtung der
Christenheit / nach der zeit der lieben Marter-
rer / da die Kirch jemerlich zurissen / vnd aus
dem selbigen einigem irthum des Arij / ist die
welt vol ketzerreien worden / vnd sind dazumal
allein die im rechten Christlichen glauben be-
stendig blieben / die sich schlecht vnd einseitig
an das wort gehalten haben / vñ von Christo
gered vnd gegleubt/wie die schrift von im zeu-
get / Die ist jr harnisch gewesen / da mit sie sich
nicht allein wider den gifftigen buben Arium /

C iij vnd